



glarnerSach

sichern & versichern

Ausgabe November 2019

Infos, Tipps & News
Kundeninformationen der glarnerSach

Sehr geehrte Kundinnen
Sehr geehrte Kunden

Finanzen spielen im Alltag der glarnerSach eine zentrale Rolle. Prämieinnahmen, Rückstellungen für Versicherungsrisiken, Beiträge an Löschwasserversorgungen und Feuerwehren, Schadenleistungen und Finanzerträge sind nur einige Beispiele dafür. Momentan beschäftigen uns zwei finanzielle Themen besonders stark, allerdings in unterschiedlicher Hinsicht. Während wir die Prämien in der Versicherung im Monopol um durchschnittlich 30 Prozent senken können, gerät die Feuerwehrfinanzierung zunehmend in Schieflage. Das eine mit dem andern lösen ist keine sinnvolle Lösung. Denn die Gebäudeeigentümer tragen mit der Brandschutzabgabe bereits genügend zur Finanzierung der Feuerwehren und zum Brandschutz bei. Die nicht benötigten Prämien stehen ihnen deshalb zu. Die Feuerwehrfinanzierung hingegen wird im Rahmen eines Projektes überprüft. Über diese beiden Themen und noch weitere finden Sie lesenswerte Beiträge in diesem Magazin.



glarnerSach
Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glarnersach.ch, info@glarnersach.ch
www.facebook.com/glarnersach

Fotos: Titelseite Blick von der Schwammhöhe ins Klöntal; Seite 2, Foto Rita Rüdüsüli; Marco Gmür, Foto Samuel Trümpy, Seite 4; SOMAFON (Kulturgesellschaft Glarus), Foto Bernhard Fuchs, Seite 8; glarnerSach

Texte: glarnerSach

Satz: Somedia Production AG, Glarus

Druck: Ragotti + Arioli Print GmbH, Näfels

Prämiensenkung Versicherung im Monopol



In den letzten Jahren konnte die Versicherung im Monopol ihre Kunden regelmässig am Überschuss beteiligen, in den letzten Jahren im Durchschnitt mit 16 Prozent der Prämieinnahmen. Der Ursprung dieser regelmässigen Rabatte liegt in den frühen 1980er-Jahren. Damals schrieb die Versicherung aufgrund ungenügender Versicherungssummen sowie zu tiefer Prämienätze regelmässig Verluste und wies als Folge auch ungenügende Reserven und Rückstellungen auf. Mit einer Generalrevision aller Schätzungen sowie einem neuen Prämientarif wurde dem Übel begegnet. Die Wirkung blieb nicht aus, sodass bereits in den Neuzigerjahren erste Rabatte und anschliessend mehrere Prämienenkungen ausgerichtet werden konnten. Heute steht die Versicherung im Monopol gesund da, sowohl bei der Fi-

nanzierung als auch bei der Kapitalisierung. Für die Strategieperiode 2018–22 sah der Verwaltungsrat der glarnerSach deshalb eine Prämienenkung, verbunden mit einer Vereinfachung der aufwendigen Prämienstruktur vor. Diese Anpassung wird nun per 1. Januar 2020 vollzogen. Mit einer Senkung von **durchschnittlich rund 30 Prozent** wird das Prämienenkungspotenzial vollständig ausgeschöpft. Die Prämienenkung fällt für die einzelnen Gebäudekategorien aufgrund des Schadenverlaufs sowie der Vereinfachung der Prämienstruktur allerdings unterschiedlich aus. Sämtliche Gebäudeeigentümer erhalten noch in diesem Jahr persönliche Post mit ausführlichen Erläuterungen zu den Anpassungen, dem neuen Prämientarif sowie neuen Versicherungspolice.

glarnerSach

Qualität in der Schadenerledigung

Nachdem unsere Kunden uns mittels Umfrage bereits 2018 sehr gute Noten erteilt haben, bestätigt dies nun auch der Interkantonale Rückversicherungsverband. Dieser prüft nämlich mindestens alle fünf Jahre die rückversicherten

Kantonalen Gebäudeversicherungen auf die Qualität in der Schadenerledigung. Mit dem Prüfergebnis von 97 Prozent konnte sich die glarnerSach gegenüber der letzten Prüfung nochmals leicht steigern.

Wie ein Phönix aus der Asche



Die neue Produktionshalle der Marti AG Holzbau, Matt

Am 24. September 2017 brannte die Produktionshalle der Firma Marti AG Holzbau in Matt bis auf die Grundmauern nieder. Dabei wurden auch alle Maschinen, Geräte und Fahrzeuge komplett zerstört. Zwei Jahre später kann Hansruedi Marti, Verwaltungsratspräsident und Geschäftsleiter der Marti AG Holzbau, eine komplett neue Produktionshalle einweihen.

Wie haben Sie diesen Brand erlebt?

Das war eine sehr schwierige Situation. Mitten in der Nacht erhielt ich zu Hause ein Telefon, dass im Betrieb Feuer ausgebrochen sei. Unmittelbar nach meinem Eintreffen in Matt breitete sich das Feuer zu einem Vollbrand aus und zerstörte das Gebäude komplett. Alles war verbrannt, und damit war von einem Moment auf den anderen alles anders. Dank des professionellen Einsatzes konnten die Feuerwehren verhindern, dass das Feuer auf die umliegenden Gebäude übergriff.

Was für Reaktionen haben Sie erfahren?

Wir haben grosse Solidarität aus dem Umfeld und dem ganzen Kanton erlebt. Wir erhielten zahlreiche Briefe und Mails, wurden zum Znüni eingeladen und uns wurde sogar Kuchen vorbeigebracht. Das waren sehr schöne Erfahrungen.

Nach dem Brand stand Ihr Holzbaunternehmen vor dem Nichts. Was war da die grösste Herausforderung?

Noch in der gleichen Nacht haben wir entschieden, den Betrieb wieder in Matt aufzubauen. Bereits am nächsten Tag informierten wir die Mitarbeitenden über unseren Entscheid. Diese Botschaft war sehr wichtig für die Belegschaft und die Region. Die grosse Herausforderung bestand dann darin, einen Werkplatz für die Übergangszeit zu finden. Glücklicherweise stand eine Halle eines ehemaligen Holzbetriebes im Lassigen in Schwändi leer. So konnten wir in der Nähe unseren Betrieb zügig wieder aufnehmen.



(v.l.n.r.): Hansruedi Marti, Markus Marti, Michael Stüssi, Theo Jäggi



Grosszügige und moderne Werkhalle

Welchen Einfluss hatte das Ereignis auf Ihr Geschäft?

Durch das Feuer verbrannten drei komplette Kundenobjekte. Diese standen in der Werkhalle bereit und sollten in den nächsten Tagen aufgerichtet werden. Die Auftraggeber zeigten jedoch Verständnis für die Verzögerung. Der Neubau unserer Produktionshalle hat uns sehr stark beansprucht, dennoch hat unser Team alles daran gesetzt, unsere Kunden bestmöglich zu bedienen.

Wie erlebten Sie die Zusammenarbeit mit der glarnerSach?

Es war von A bis Z eine sehr gute Zusammenarbeit. Während des gesamten Prozesses und über alle Ebenen wurden wir unkompliziert und speditiv unterstützt. Hansueli Leisinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, informierte uns einen Tag nach dem Ereignis, wie der Schaden abgewickelt wird. Und René Marti, Leiter Schaden, hat uns von Anfang bis zum Schluss professionell unterstützt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der glarnerSach für diese vorbildliche Abwicklung.

Der Neubau steht...

... und wir freuen uns sehr darüber. Die Konzentration auf einen Werkplatz mit Halle, Büro, Spritzraum für Lackierungen, Holz Trocknungsanlage und Holzlager ermöglicht uns eine schlanke Betriebsstruktur. Zudem haben wir neben der grosszügigen Werkhalle einen modernen Maschinenpark. All das ermöglicht uns eine wirtschaftliche Arbeitsweise in hoher Qualität. Damit ist unser Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt.

Erfolgreiche Lancierung der Geschäftsversicherung PROFIL

Am 1. September 2019 wurde die überarbeitete Geschäftsversicherung PROFIL erfolgreich eingeführt. Die Sachversicherung für Unternehmen ist auf die aktuellsten Marktbedürfnisse und Markttrends angepasst, erweitert und ausgereicht.

Sicherheit

Die neue Geschäftsversicherung PROFIL schützt das Geschäftsinventar gegen die klassischen Risiken Feuer, Elementar, Diebstahl, Wasser, Glasbruch, Ertragsausfall und Mehrkosten. PROFIL bietet individuellen Gestaltungsspielraum mit Zusatzversicherungen wie Erdbeben, Rechtsschutz, Extended Coverage, Allrisks sowie Kunst und Antiquitäten. Darüber hinaus be-

steht die Möglichkeit, weitere bedarfsgerechte Deckungswünsche einfließen zu lassen.

Kooperation

In Zusammenarbeit mit der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wurde für die Geschäftsversicherung PROFIL eine eigene Betriebs- und Verkehrsrechtsschutz-Versicherung kreiert, die sich durch ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnet.

Einfachheit und Transparenz

Im Fokus steht die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Policen und Bedingungen. Neu enthalten die Allgemeinen Vertragsbedingungen eine übersichtliche Begriffsdefinition. Bei der glarner-



Sach erkennen Sie umgehend, welche Deckungen versichert sind und welche nicht.

Individuelle Beratung

Unsere Kundenberater stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Wintercheck gegen Frostschäden



Mit einfachen Massnahmen Frostschäden verhindern

Frostschäden zeigen sich erst in der Tauwetterphase nach längeren Kälteperioden. Die Auswirkungen und die Schadenkosten können gravierend

sein. Die grösste Gefahr lauert in leerstehenden Gebäuden und nur zeitweise benutzten Ferienwohnungen und -häusern.

Für die Schadenverhütung in unbeheizten Gebäuden empfiehlt die glarnerSach den Wintercheck für wasserführende Leitungen.

- Wird ein Gebäude im Winter nicht beheizt, muss die Trinkwasserinstallation entleert werden. Achten Sie darauf, dass die Entleerung vollständig durchgeführt wird und die Leitungen trocken-geblasen werden. Das Entleeren der Leitungen kann wiederum Korrosionsschäden und Hygienemängel hervorrufen. Zur Erhaltung der Trinkwasserqualität müssen die Leitungen bei der Wiederinbetriebnahme vollständig gespült werden.
- Ebenso muss die gesamte Heizungsanlage entweder entleert oder mit ausreichendem Frostschutz gefüllt werden.
- Denken Sie auch an andere Geräte und Behälter, die mit Wasser gefüllt sind – zum Beispiel Hochdruckreiniger, Regentonnen, Gartenschläuche oder Teichpumpen.

Vorstellung Marco Gmür



Marco Gmür ist seit Mai 2019 als Schadenexperte bei der glarnerSach tätig und hat sich im Team bestens eingelebt. Mit seinen Ausbildungen als Schreiner und eidg. dipl. Technischer Kaufmann bringt er optimale Voraussetzungen für seine Tätigkeit mit. «Jeder Schadenfall ist anders und hat seine Herausforderung», sagt er. «Mir gefällt diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit; im Büro, draussen bei den Kunden und auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Handwerkern. Seine Freizeit verbringt er am liebsten in der Natur – sei es auf Wanderungen, beim Baden oder bei Ausflügen.

Projekt Feuerwehr Nova



Strukturelles Defizit

Das strukturelle Defizit zeigt das Resultat der Feuerwehrfinanzierung über einen längeren Zeitraum. Einnahmen und Ausgaben werden dabei über die längste definierte Haltefrist einer Investition (Magazin) und unter Berücksichtigung von Abschreibungen, Verzinsungen und erkennbaren Veränderungen einander gegenübergestellt. Erste Berechnungen zeigen, dass das strukturelle Defizit aktuell im hohen sechsstelligen Bereich liegen dürfte. Damit ist die mittel- bis langfristige Feuerwehrfinanzierung nicht gewährleistet und Neu- und Ersatzinvestitionen können nicht im nötigen Umfang getätigt werden.

Zeitgemässes Feuerwehrwesen

Die mit dem Projekt Futura geschaffenen Feuerwehrstrukturen haben sich bewährt. Der Kanton Glarus verfügt über ein zeitgemässes und gut funktionierendes Feuerwehrwesen. Wäre da nicht das beunruhigende strukturelle Defizit in der Feuerwehrfinanzierung, gäbe es am System nicht viel zu ändern.

Kostensteigerung

Innovative Entwicklungen in den Bereichen von Ausrüstungen, Gerätschaften und Fahrzeuge, aber auch stetig steigende Sicherheitsanforderungen sowie Wünsche der Feuerwehren haben zu Kostensteigerungen geführt, welche mit den bestehenden Mitteln mittel- bis langfristig nicht mehr gedeckt werden können. Neue subanzielle Finanzierungsquellen stehen nicht zur Verfügung. Damit steht dem Feuerwehrwesen eine grosse Herausforderung mit politischer Brisanz ins Haus.

Feuerwehr Nova

Der Verwaltungsrat der glarnerSach hat daher die Geschäftsleitung beauftragt, die Situation eingehend zu analysieren und entsprechende Massnahmen zu treffen.

Gemäss Brandschutzgesetz obliegt der glarnerSach mit dem Feuerwehrinspektorat die Koordination und Aufsicht im Feuerwehrwesen sowie die laufende Überprüfung, Anpassung und Optimierung der Feuerwehrstrukturen zusammen mit den Gemeinden. Aus diesem Grund hat die glarnerSach im Frühjahr 2019 mit den zuständigen Gemeindebehörden das Gespräch gesucht. Alle drei Gemeinden haben die Notwendigkeit zur Optimierung der Feuerwehrfinanzierung erkannt und wirken in einem entsprechenden Projekt aktiv mit.

Zielsetzungen

Für das aufgegleiste Projekt Feuerwehr Nova wurden gemeinsam folgende Ziele formuliert:

- Mittelfristige Sicherstellung der Feuerwehrfinanzierung
- Aufrechterhaltung bzw. Sicherstellung einer wirksamen Schadenbekämpfung
- Sicherung des Milizsystems

Damit sollen die heutigen Feuerwehrstrukturen nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden, und es ist weder eine Kantonalisierung des Feuerwehrwesens

noch eine Revision des Brandschutzgesetzes vorgesehen. Vielmehr soll das Projektteam unter Leitung der glarnerSach die Ziele bzw. die nötigen Massnahmen in den Teilprojekten «Feuerwehraufgaben», «Zusammenarbeit», «Strukturen und Organisation», «Personelles», «Finanzen» und «Kommunikation» erarbeiten.

Feuerwehrfinanzierung

Das Hauptziel des Projektes bleibt aber die Sicherstellung der Feuerwehrfinanzierung. Dies soll durch folgende Massnahmen erreicht werden: Kostenoptimierung, Schaffung von Synergien mittels konsequenter Zusammenarbeit aller Feuerwehren und des Feuerwehrinspektorats in allen Bereichen und auf allen Stufen und durch Prüfung von digitalen Lösungen. Mit dem Projektauftrag «Feuerwehr Nova» haben die drei Gemeinden den politischen Willen zur Durchführung des Projektes sowie den Mut zur Veränderung zum Ausdruck gebracht. Die am Projekt beteiligten Feuerwehrfunktionäre haben sich zur offenen, partnerschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit verpflichtet.

Stabübergabe nach 30 Jahren



Ramon Cecchet (links) folgt auf Richard Jenny

Richard Jenny ist per Ende September 2019 nach 30-jähriger Tätigkeit als Koordinator Gebäudeschätzungen in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er prägte den Bereich Versicherung im Monopol während seiner Wir-

kungszeit massgeblich. Sein grosses Engagement und seine Persönlichkeit wurden von den Kunden und Mitarbeitenden gleichermaßen geschätzt. Ganz zu Ende ist die Ära Jenny noch nicht. Er wird in der Funktion als Gebäudeschätzer weiterhin für die glarnerSach tätig sein.

Mit dem 32-jährigen Ramon Cecchet konnte per August 2019 ein junger und motivierter Mitarbeiter engagiert werden. In der neu geschaffenen Funktion als Gebäudeexperte Monopol wird er einerseits die Koordination der Gebäudeschätzungen verantworten und andererseits das heutige Schätzungsweisen auf die internen und externen Anforderungen ausrichten. Mit seiner Ausbildung zum dipl. Techniker HF Betriebstechnik und seiner letzten Tätigkeit als Projektleiter Liegenschaften bringt er die dafür notwendigen Voraussetzungen und Erfahrungen mit. Die glarnerSach bedankt sich bei Richard Jenny für den jahrelangen Einsatz als Koordinator Gebäudeschätzungen und wünscht Ramon Cecchet in der Funktion als Gebäudeexperte Monopol alles Gute.

Feuer und Rauch im Glarner Wald



Aufgrund von Rauchsichtungen im Wald kommt es immer wieder zu Fehlalarmen von Feuerwehren. Die glarnerSach weist darauf hin, dass gemäss Waldgesetz ausserhalb der offiziellen Feuerungsstellen das Feuern im Wald verboten ist. Wer bei Säuberungsaktionen in Waldesnähe Feuer entfacht, ist aufgerufen, dies mit Ort und Zeitpunkt bei der jeweiligen Gemeinde bewilligen zu lassen und der Einsatzzentrale der Polizei zu melden. So können Fehlalarme vermieden werden. Die Waldbrandeinsätze werden immer dem Verursacher verrechnet, was sehr teuer werden kann. Von einer Bewilligung ausgenommen ist der Grillspass an einer Feuerstelle. Aber auch das bedarf der nötigen Vorsicht.

Tagung Grundstückversicherer



Jährlich treffen sich die Vertreter der sogenannten Grundstückversicherer bzw. Kulturschadenfonds aus den Kantonen Graubünden, Appenzell-Ausserrhoden, Nidwalden, Baselland, Solothurn und Glarus mit den Vertretern des fondssuisse und der Schweizer Hagelversicherung. Das Treffen dient einerseits dem Erfahrungsaustausch, andererseits werden Entwicklungen und Anpassungen gemeinsam erörtert und koordiniert. Die Veranstaltung fand am 5. September 2019 turnusgemäss im Glarnerland statt.

Erhöhte Brandgefahr in der Weihnachtszeit

Kerzen sorgen in der Advents- und Weihnachtszeit für eine feierliche Stimmung. Allerdings ist damit auch ein erhöhtes Brandrisiko verbunden. Adventskränze und Weihnachtsbäume können sich in- nert Sekunden entzünden und Wohnungen in Brand setzen. Mit einfachen Massnahmen können Sie viel zu Ihrer eigenen Sicherheit beitragen.

Präventionsartikel wie Löschdecken, Löschspray und weitere Artikel sind am Schalter der glarnerSach an der Zwingli- strasse 6 in Glarus erhältlich. Weitere In- formationen und Aktionen finden Sie auf Seite 8.

Tipps !

- Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen
- Kinder und Haustiere von brennenden Kerzen fernhalten
- Genügend Abstand zu brennbaren Materialien



Versicherung gegen den Ausfall gebäudetechnischer Anlagen

«Die Nachfrage nach unserer Zusatzversicherung Gebäudetechnik ist überdurchschnittlich hoch», antwortet Marco Rimini, Bereichsleiter Versichern, auf die Frage, wie die neue Versicherung bei den Kunden ankommt. «Es scheint, dass wir mit unserem Produkt und unseren Leistungen die Kundenbedürfnisse getroffen haben», führt er fort.

Seit Jahresbeginn bietet die glarnerSach eine Versicherung gegen den Ausfall gebäudetechnischer Anlagen. Mit dieser Zusatzversicherung sind Schäden an technischen Geräten und Installationen rund um das Gebäude umfassend versichert. Eine Beschädigung kann eine Vielzahl von Ursachen haben, z.B. falsche Bedienung, böswillige Beschädigung, Konstruktions-, Material- oder Fabrikationsfehler, Versagen von Messeinrichtungen, Kurzschluss oder Überlast.

«Da auf dem Markt bereits ähnliche Versicherungen erhältlich sind, haben wir den Fokus auf den Kundennutzen gelegt. Unser Produkt setzt sich aus einem Mix



Wenn es plötzlich abkühlt – finanziell abgesichert dank der Zusatzversicherung Gebäudetechnik

der besten heute erhältlichen Einzelleistungen zusammen», hält Marco Rimini fest.

Die Zusatzdeckung Gebäudetechnik ist praktisch eine Vollkaskoversicherung für die gebäudetechnischen Anlagen wie z.B. elektrisch betriebene Garagentore, Sonnenstoren, Treppenlifte, Schwimmbad, Wasseraufbereitungs-, Alarm-, Brandmelde- und Aussenbeleuchtungsanlagen, Anlagen für Energiegewinnung

sowie Raumklima. Diese Zusatzdeckung kann in die Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL integriert oder als einzelne Versicherung abgeschlossen werden. «Ein grosses Plus unserer Deckung ist, dass für Besitzer von Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentümer ergänzend Waschmaschine, Tumbler, Küchengeräte und Geschirrspüler mitversichert sind», schliesst Marco Rimini seine Erläuterungen zur Leistungsdifferenzierung ab.

Umfassende Produktpalette

Umfassende Produktpalette

Die glarnerSach bietet individuelle und kostengünstige Versicherungslösungen für Privatpersonen, Firmen und landwirtschaftliche Betriebe. Profitieren Sie von einer persönlichen Beratung für Ihren massgeschneiderten Versicherungsschutz.

Haushaltversicherung SIEBENSACHEN
SIEBENSACHEN bietet umfassenden Versicherungsschutz für Hausrat, Wertsachen, Privathaftpflicht und Rechtsschutz.



Jugendversicherung clever

clever ist die ideale und kostengünstige Versicherungslösung für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren. Ob zu Hause oder unterwegs: Hauptsache clever versichert.

Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL

Die Gebäudeversicherung schützt Sie vor den finanziellen Folgen aus Schäden in den Bereichen Bauen, Gebäude und Haftpflicht.

Geschäftsversicherung PROFIL

Die Geschäftsversicherung deckt Risiken für Fahrhabe, Betriebsunterbrechung, Rechtsschutz und Haftpflichtansprüche.

Landwirtschaftsversicherung schiff&gschiir

Die Landwirtschaftsversicherung sichert die Investitionen in Fahrhabe, Maschinen, Fahrzeuge sowie Tiere.

Wetter-Alarm: mein Wetter, meine App

Das App liefert aktuelle Wetterdaten und -prognosen, zeitnahe Warnungen bei bevorstehenden Unwetterlagen, hochauflösende Panoramabilder von über 190 Livecams sowie Informationen zu verschiedenen Events.



Jetzt kostenlos herunterladen:
www.wetteralarm.ch/app

Präventionsartikel: Vorbeugen und Schäden verhindern

Alle Produkte, mit Ausnahme des Handfeuerlöschers, können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. **Die Produkte werden nicht per Post verschickt.**

Rauchmelder

Aktionspreis
CHF 15.– statt
CHF 30.–



Ascheneimer

Aktionspreis
CHF 5.– statt
CHF 10.–



Löschdecke CHF 15.–

Löschspray CHF 39.–

AntiFlame Spray CHF 15.–

Sicherheits-Unterlage CHF 10.–

Handfeuerlöscher

Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Beitragsgesuch kann bei der glarnerSach bezogen werden.

Blitzschutzanlage

Die freiwillige Erstellung einer äusseren Blitzschutzanlage unterstützt die glarnerSach mit einem **Beitrag von 25%**.

Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen **Rauchmelder** zum Aktionspreis von **CHF 15.– statt CHF 30.–**

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Gültig bis 11. Januar 2020.

Präventionsartikel werden nicht per Post verschickt.



Gast-Stand der glarnerSach in der Markthalle wird rege genutzt

Am Gast-Stand der glarnerSach werden die verschiedensten Produkte angeboten: selbst genähte Kinderkleidli, Stricksachen, Bastelartikel, Sportartikel oder Theatertickets. Diese vielseitige Palette bereichert das Einkaufserlebnis und lockt zusätzliche Kundschaft in die beliebte Markthalle in der «Alten Post» in Glarus. Die glarnerSach freut sich, ihren Marktstand Kunden und gemeinnützigen Institutionen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wenn auch Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen in der Markthalle präsentieren möchten, können Sie sich auf unserer Website anmelden: www.glarnersach.ch/markthalle.



Vorverkauf Theater Glarus in der Markthalle: Schauspieler boten Einblick in das Theaterstück

Lust auf Theater, Kleinkunst und Musik?

Das vielseitige Programm der kulturgesellschaft glarus bietet auch in dieser Saison unterhaltsame Theater, amüsante Kabarets und hochkarätige Konzerte. Als Hauptsponsorin der kulturgesellschaft glarus verlost die glarnerSach zahlreiche Tickets.

Nehmen Sie an unserer Verlosung teil und **gewinnen Sie zwei Tickets** für einen Anlass Ihrer Wahl **im Wert von rund CHF 60.–**. Mitmachen können Sie unter www.glarnersach.ch/verlosung oder rufen Sie uns an unter Telefon 055 645 61 61. Programminformationen finden Sie unter www.kulturgesellschaft-glarus.ch.
Teilnahmeschluss: 15. Dezember 2019.



Qualitätssicherung im Brandschutz

QS-Beauftragte sind für die korrekte Umsetzung der Brandschutzaufgaben verantwortlich. Ab 01.01.2020 müssen sie im Brandschutz für komplexe Bauten die in den Brandschutzvorschriften (BSV2015) festgelegten Ausbildungen nachweisen können. Seit der Einführung der BSV2015 galt eine Übergangsfrist von fünf Jahren. Können die QS-Beauftragten die Kompetenzzertifikate nicht vorlegen, dürfen sie in den entsprechenden QS-Stufen 2 bis 4 keine Arbeiten mehr ausführen.

Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen **Ascheneimer** zum Aktionspreis von **CHF 5.– statt CHF 10.–**

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Gültig bis 11. Januar 2020.

Präventionsartikel werden nicht per Post verschickt.

